

nationalpark  
**donau**auen



Kargl Verena & Köppel Barbara  
0204684 0104872  
A 190 456 445 A 190 445 456

SE: Mensch–Gesellschaft-Umwelt

WS 2005/2006



# Inhalt des Referats:

- Was ist der Nationalpark Donauauen – Definition
- geographische Lage und Gebietsbeschreibung
- Ökologie und Biologie
- Organisation des NP
  - Aufgaben und Ziele des NP
- Geschichtlich- Politische Aspekte
  - Geschichtliche Meilensteine in der Entstehung des NP
  - Hainburg
- Paradigmen des Naturschutzes



# Definition und Kategorisierung:

## ■ **Definition:**

Natürliches Landgebiet oder marines Gebiet, das ausgewiesen wurde um die ökologische Unversehrtheit eines oder mehrerer Ökosysteme im Interesse der heutigen und kommenden Generationen zu schützen, um Nutzungen oder Inanspruchnahme, die den Zielen der Ausweisung abträglich sind auszuschließen und um eine Basis für geistig-seelische Erfahrungen sowie Forschungs-, Bildungs- und Erholungsangebote für Besucher zu schaffen. Sie alle müssen umwelt- und kulturverträglich sein

## ■ **NP Donauauen ist ein Kategorie II Nationalpark: (laut IUCN)**

Schutzgebiet, das hauptsächlich zum Schutz von Ökosystemen und zu Erholungszwecken verwaltet wird.

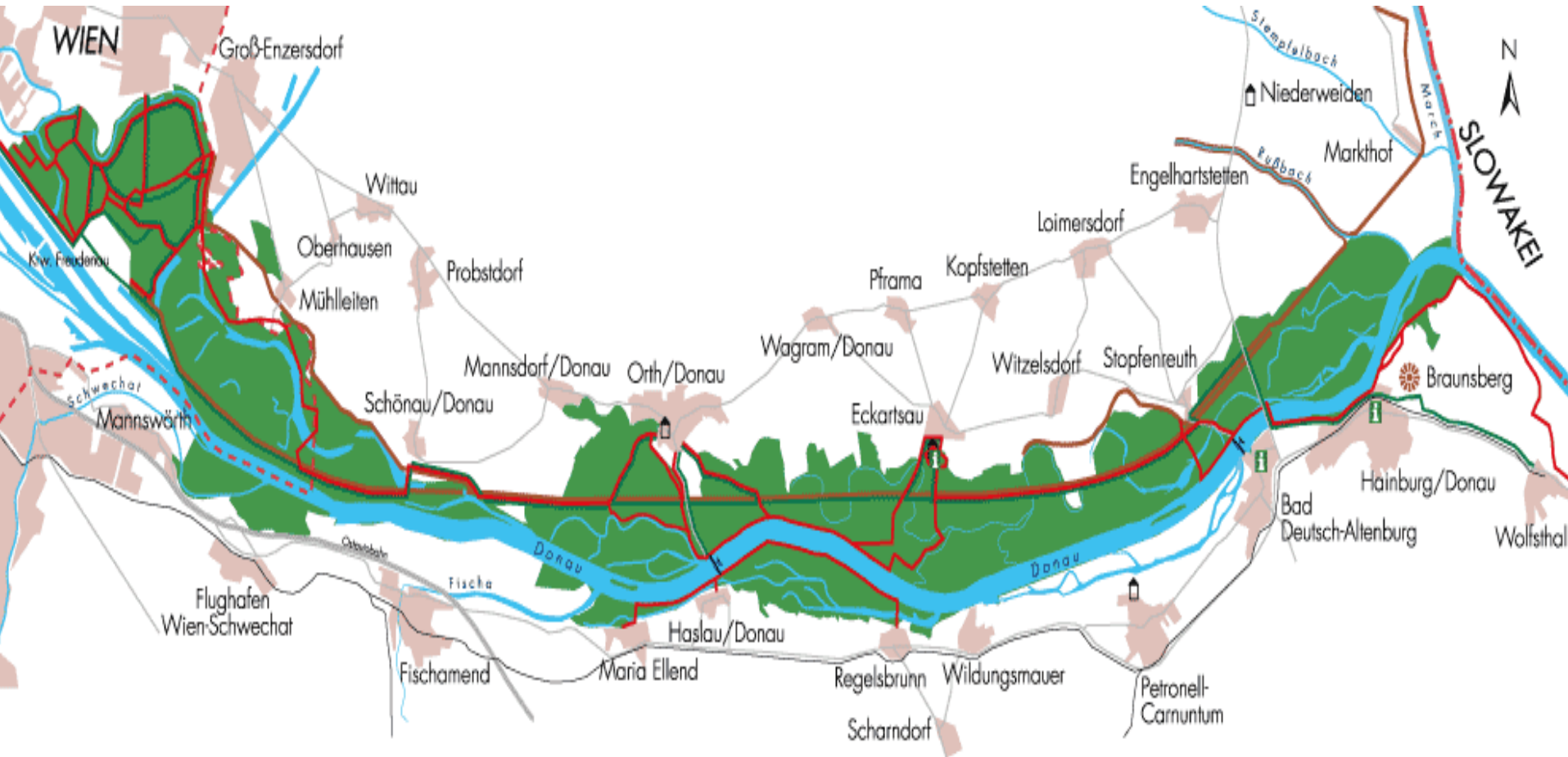


# Größe und Gebietsbeschreibung

- Gesamtfläche derzeit: 9.300 Hektar
  - 65 % Auwald
  - 20 % Gewässer
  - 15 % Äcker, Wiesen & sonstige Flächen
- Geplante Erweiterung:  
auf 11.500 Hektar
- 36 km des Flusslaufes der Donau sind  
Teil des NP



# Gebiet des Nationalparks

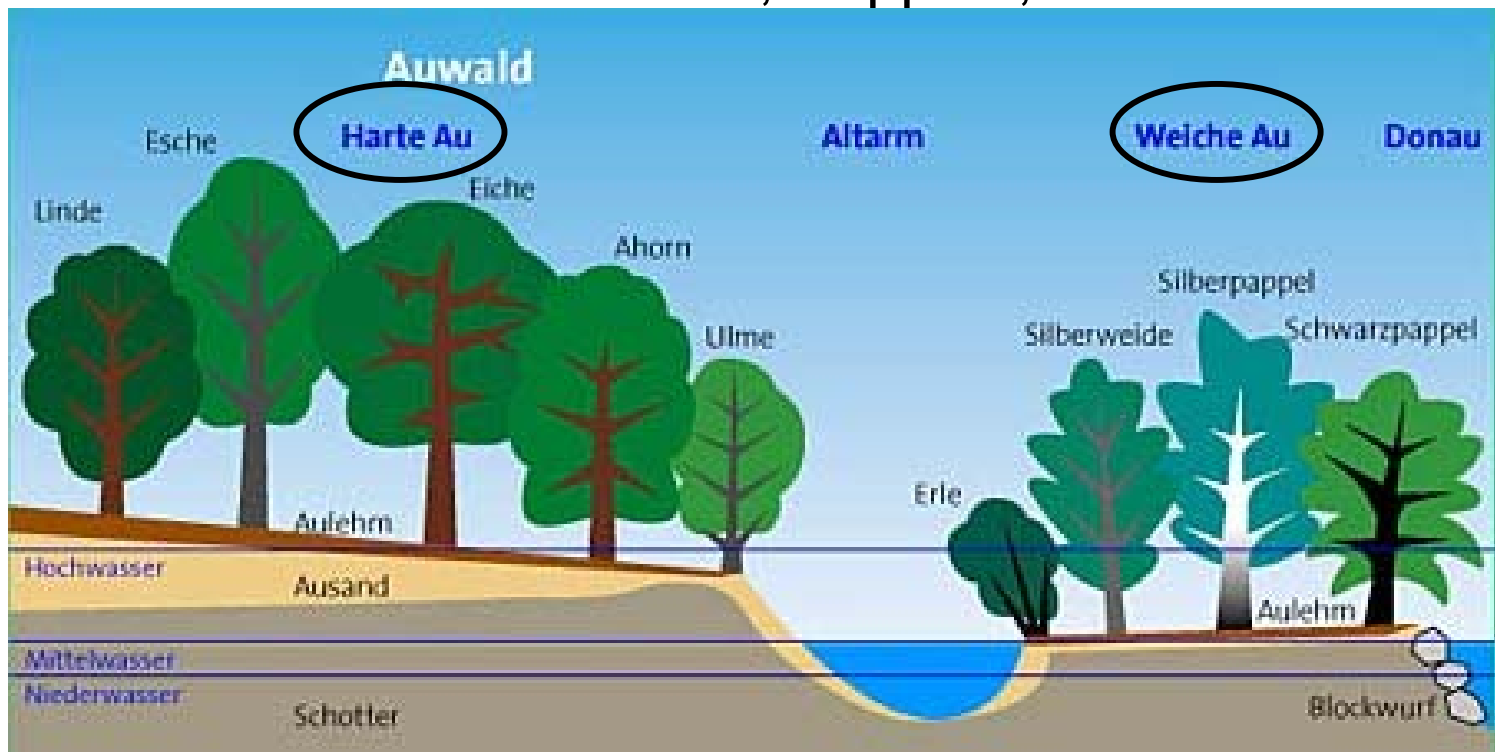




# Ökologie- Auwald

**Auwald:** Nach vorkommenden Holzarten und der Dauer der Wüchsigkeit und nach der Häufigkeit der Überschwemmungen werden die Wälder entlang der Donau differenziert in:

- Harte Au: Ulme, Eiche, Ahorn, Esche
- Weiche Au: Weiden, Pappeln, Erlen





# Ökologie – Hydrologie und

## Nährstoffversorgung in Auwäldern

- Mit unterirdischem und oberirdischerem Zufluss von Wasser und Nährstoffen versorgt die Donau die Pflanzen des Auwaldes
- Kennzeichen der Au: regelmäßige Hochwasser (Pegelschwankungen bis zu 7 m)
  - Ursachen für Hochwasser und Überschwemmungen
    - Ergiebiger Niederschlag
    - Schneeschmelze im Frühjahr
    - Gezeiten, Windstau oder Rückstau im Mündungsbereich eines Nebenflusses in einen Hochwasserführenden Hauptstrom



# Ökologie – Hydrologie und Nährstoffversorgung in Auwäldern

- Folgen und Auswirkungen eines Hochwassers
  - Nährstoffreiche Ablagerungen auf dem Boden werden zurückgelassen
  - Sandiger Auboden wird mit Wasser durchtränkt
  - Revitalisierung des Bodens
  - Verbesserung der Pflanzenversorgung
  - Schutz des Bodens vor austrocknenden Winden
- Pegelstände des Grundwasserspiegels unterliegen zahlreichen Schwankungen, diese sind meist klimatisch bedingt und führen zur Anreicherung des Bodens mit  $O_2$ , dadurch wird der Fäulnisprozess im Wurzelbereich der Pflanzen verhindert





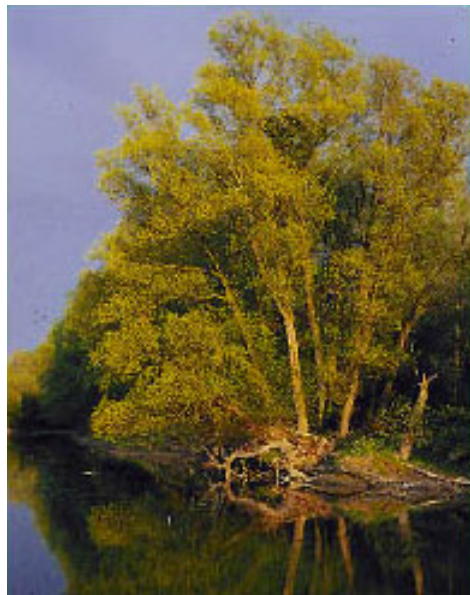
# Ökologie – Hydrologie und Nährstoffversorgung in Auwäldern

- Die hohe Luftfeuchtigkeit trägt dazu bei, dass die Vegetation in Auwäldern besonders gut gedeiht
  - Evaporation (Oberflächenverdunstung)
  - Transpiration (Pflanzenverdunstung)
  - Dichte Baumkrone verhindert das entweichen der wassergesättigten Luft > Glashauseffekt > Keimlinge wurzeln schneller ein



# Biologie – Artenspektrum Flora

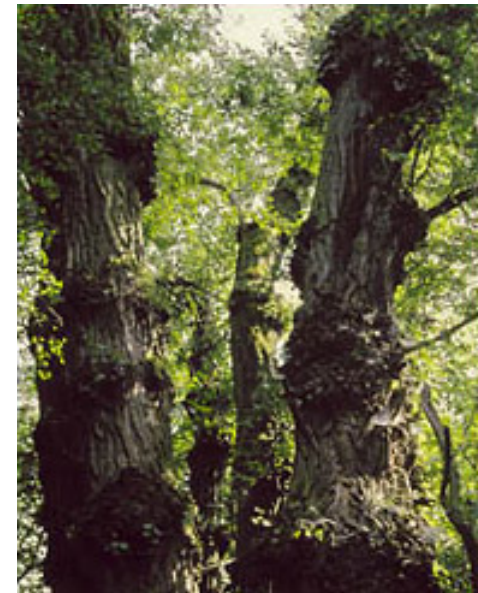
- mehr als 700 Arten höherer Pflanzen



**Silber-Weide**  
*Salix alba*



**Schwarz-Holunder**  
*Sambucus nigra*



**Schwarz-Pappel**  
*Populus nigra*

**Efeu**  
*Hedera helix*



**Aronstab**  
*Arum alpinum*



# Biologie – Artenspektrum Fauna

- mehr als 30 Säugetier- und 100 Brutvogelarten
- 8 Reptilienarten
- 13 Amphibienarten



**Donau-Kammolch**  
*Triturus dobrogicus*

- rund 60 Fischarten



**Hundsfisch**  
*Umbra krameri*



# Organisation des NP Donauauen- Life Projekte

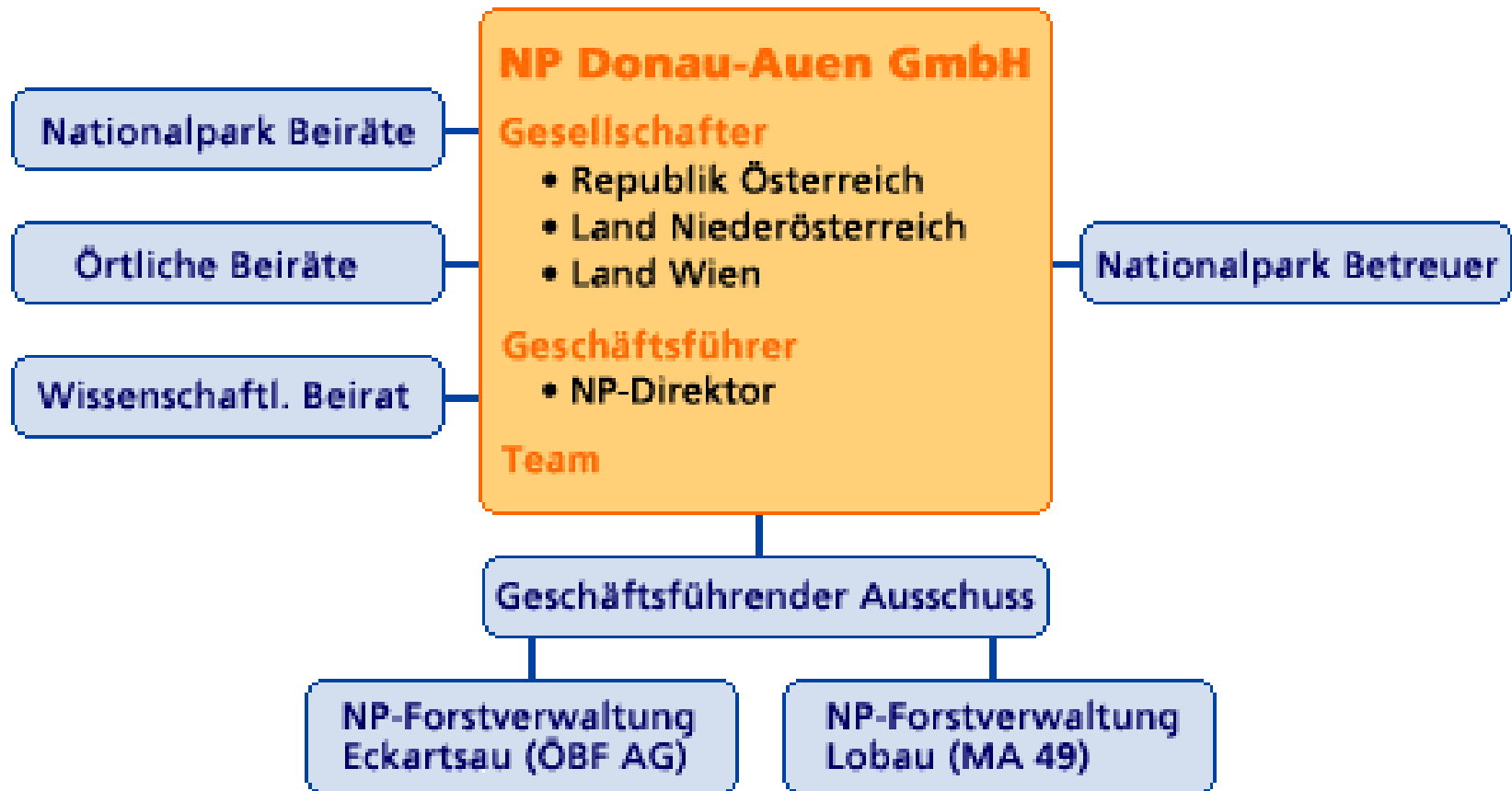


## Life – Projekte

- Life Natur ist Förderungsinstrument der Europäischen Union
  - Natura 2000 Gebiete
  - Leben seltener Tiere am Marchfeldschutzdamm
  - Leben des Auwaldes
- Beispiele von Projekten:
  - Projekt: Förderung Seeadler
  - Projekt: Donauschotter
  - Projekt: Schleiereule
  - Flussbauliches Gesamtprojekt



# Organisation des NP Donauauen- Struktur und Aufbau





# Organisation des NP Donauauen- Aufgaben und Ziele

- auszugsweise aus der Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG ("Nationalpark-Gesetz")
- Schaffung und Betrieb des NP Donauauen liegen folgenden Ziele zu Grunde
  - Anstrebung des Nationalparks nach den Kriterien der Kategorie II unter Bedachtnahme auf die Akzeptanz der Bevölkerung.
  - Förderung und Erhaltung dieses Gebietes als naturnahes und landschaftlich wertvolles Gebiet von nationaler und internationaler Bedeutung.
  - Bewahrung der für dieses Gebiet repräsentativen Landschaftstypen sowie die Tier- und Pflanzenwelt einschließlich ihrer Lebensräume.
  - Die Möglichkeiten von Nutzungen des Gebietes zu Zwecken der Bildung und Erholung, Wissenschaft und Forschung wahrzunehmen.
  - Das Grundwasservorkommen in den Donau-Auen zu sichern.



# Organisation des NP Donauauen- Aufgaben und Ziele

## ■ Die Aufgaben der Nationalparkverwaltung Donau-Auen (auszugsweise):

- Die Errichtung, der Betrieb und die Weiterentwicklung des Nationalparks im Sinne der Zielsetzungen.
- Flächensicherung und Entschädigungen
- Durchführung von Maßnahmen, die dem Schutz des Lebensraumes, der Tiere und Pflanzen dienen, jedoch Erhaltung der Wasserstraße.
- Koordinierung der wissenschaftlichen Forschung, die laufende Beobachtung und Beweissicherung;
- Die Koordinierung bzw. Durchführung der Informations- und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere der Bildungs- und naturkundlichen Führungstätigkeiten;
- Festlegung von Gewässervernetzungsprojekten...



# Geschichtlich-Politische Aspekte

- Bis in 19. Jh war die Donau ein ungezähmter Fluss
- Später: anthropogene Regulierungen
  - Intensiver Forstwirtschaftlicher Nutzen der Auwälder
  - Ausrottung vieler Tier und Pflanzenarten durch intensive Bejagung und Fischerei
  - 50er Jahre: zahlreiche Flusskraftwerke wurden erreicht
  - 1984 Hainburg: Geplante Zerstörung des letzten freifließenden Abschnittes mit seinen Auwäldern





# Geschichtlich-Politische Aspekte

ab 1973	erste Planungen für einen Nationalpark Donau-March-Thaya-Auen
1978	Erklärung der Lobau zum Naturschutzgebiet (seit 1977 Untere Lobau auch Biosphärenreservat der UNESCO)
1979	Erklärung der Donau-March-Thaya-Auen in Niederösterreich zum Landschaftsschutzgebiet
1983	Einstufung der Donau-March-Thaya-Auen und der Unteren Lobau als Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung (nach der Ramsar-Konvention)
1984	Planung des Kraftwerkbaus Hainburg
<b>ab 19.12.1984</b>	<b>die Besetzung der „Hainburger (Stopfenreuther) Au“</b>
ab 1985	Entwicklung von Alternativen zur Staustufe Hainburg durch die „Ökologiekommission
1986 bis 1989	Erarbeitung wissenschaftlicher Grundlagen für einen künftigen Auen Nationalpark durch die „Nationalparkplanung Donau-Auen“, gleichzeitig Diskussion neuer Kraftwerksvarianten auch auf höchster politischer Ebene
1989	Sicherung eines 411 Hektar großen Gebietes der Regelsbrunner Au durch die WWF-Aktion „Natur freikaufen“ für den Naturschutz
1990	Vertrag zwischen der Republik Österreich und den Ländern Niederösterreich und Wien zur Vorbereitung eines Nationalpark
1991 bis 1995	Nationalparkplanung durch die Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal in zwei Phasen
1996	Unterzeichnung eines Staatsvertrages zwischen der Republik Österreich und den Bundesländern Wien und NÖ > offizielle Eröffnung des Nationalpark Donau-Auen
1997	Kategorie II der IUCN (nternational Union for Conservation of Nature)



# Hainburg

## **Der Konflikt Hainburg**



# Hainburg

## **Vor 1984**

- Die Donau wurde mit immer mehr Wasserkraftwerken bestückt.
- Bis 1984 wurden ca. 80% des Donaustroms kanalisiert und mit Staustufen und Kraftwerken versehen.



# Hainburg

## **Vor 1984**

Die Donaukraftwerke AG beantragt beim Bundesministerium für Land – und Forstwirtschaft die „Wasserrechtliche Bewilligung“ der Staustufe in der Stopfenreuther Au / Hainburg.



# Hainburg

## **Das Projekt Hainburg**

Mit Hilfe einer 500 m breiten Staumauer  
sollen sieben Quadratkilometer  
Aulandschaft überflutet werden!



# Hainburg

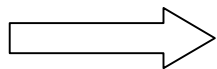
Obwohl Österreich dem

Ramsar – Übereinkommen zum Schutz von

Feuchtgebieten und dem

Berner Abkommen zur Erhaltung wildlebender

Tier und Pflanzen beigetreten ist!



**WIEDERSPRUCH!**



# Hainburg

Der Kampf um die Hainburger Au beginnt!



# Hainburg

## **Die Interessensgruppen**

- Die Kraftwerksbefürworter
- Die Planungsgemeinschaft OST
  - Die Kraftwerksgegner





# Hainburg

## **Kraftwerksbefürworter**

- Donaukraftwerke – AG
- Bundesregierung
- Arbeitnehmer – und  
Arbeitgebervertreterorganisationen



# Hainburg

## **Planungsgemeinschaft Ost**

Eine der wichtigsten Aufgaben der  
Planungsgemeinschaft – Ost ist die  
Vorbereitung und Koordinierung  
raumrelevanter Aktivitäten in den Ländern  
NÖ, Wien und Burgenland.



# Hainburg

## **Kraftwerksgegner**

- Aktionsgemeinschaft gegen das Kraftwerk

Hainburg

- Konrad Lorenz Volksbegehren



# Hainburg

## Konrad Lorenz Volksbegehren

### ZIELE:

- Unverzügliche Errichtung eines Nationalparks
- Kein Kraftwerk Hainburg
- Verankerung des Grundrechtes auf Umweltqualität
- Sofortmaßnahmen gegen das Waldsterben eines solchen Projekts
- Rettung des Wiener Trinkwassers



# Hainburg

Argumente Pro und Contra Hainburg

Ökonomische Ebene

Ökologische Ebene



# Hainburg

## Ökologische Ebene

- Donaukraftwerk AG

Das Hauptwerk der Staustufe Hainburg kann eine weitere Eintiefung der Flußsohle verhindern.

- Kraftwerksgegner:

Neben dem Verlust an Auland würde die Trennung des Stromes von der Au schwerwiegende Folgen für Flora, Fauna und Wasserhaushalt haben.



# Hainburg

## Ökonomische Ebene

- Kraftwerksbefürworter

Wegen des steigenden  
Energiebedarfs ist das  
Kraftwerk  
unverzichtbar.

Es schafft Arbeitsplätze.

- Kraftwerksgegner

Mit gezielter Umwelt-  
und Energiepolitik  
können längerfristig  
Arbeitsplätze geschaffen  
werden.



# Hainburg

**Dezember 1984**

Am 5.12.1984 erteilt das BMLF die „  
Wasserrechtliche Bewilligung“ zur  
Errichtung der Staustufe Hainburg.





# Hainburg

**Dezember 1984**

Kurz darauf wird seitens der Donaukraftwerke  
– AG mit der Einrichtung der Baustelle  
begonnen.



# Hainburg

**Dezember 1984**

Damit beginnt seitens der Gegner der offensive  
Widerstand gegen das Kraftwerksprojekt und  
es beginnt die Besetzung der Hainburger Au.



# Hainburg

Besetzung der AU!



























Donnerstag, 20. Dez. 1984 / Nr. 8826, 5,5,-

**Abendausgabe**  
**Neue Kronen Zeitung**  
UNABHÄNGIG

# Die Schande von Hainburg

Wien 19, Muthgasse 2, Telefon 36 01-0



NOTFALLS mit Gewalt die Au  
räumen, hieß der Befehl an die  
Exekutive. Der Gummiknüppel  
trat in Aktion (Pfeil). Foto: Mahr

BINGO-Kästen heute  
auf der letzten Seite!





Die große Tageszeitung der Steiermark

**Neue Zeit**

Donnerstag, 20. Dezember 84  
Graz / 55,- / P.b.b.  
Lire 1000,- Dinar 80,-  
Nr. 292 \* \* \* \* \* 40. Jahrg.

Tel. 0316/2808-0

### Beschilderung bei Trieben: „Irrtum“ mit Leben bezahlt

TRIEBEN (NZ). Auf eingetragter Fährbahn ereignete sich gestern früh auf dem neuen Teilstück der Pyhrnautobahn bei Trieben (Bezirk Liezen) ein tödlicher Unfall. Ein Jagdshaw, der aufgrund der Beschilderung offenbar angenommen hatte, daß er sich auf einer „richtigen“ Autobahn befände, scherte mit dem Pkw links aus und kollidierte mit einem entgegenkommenden Schwerverfahrzeug. Der Mann starb. (Seite 11.)



TYROLIA



Näheres auf Seite 15

### Babysterben in Kärnten: Nur bedingte Strafen

KLAGENFUß (APA). Das Babysterben im Villacher Krankenhaus hatte gestern ein gerichtliches Nachspiel: Die Angeklagten kamen mit bedingten Strafen davon. (Seite 13)

**WINTER!!!** NUR ab 139,50  
Gr. 24-39

STIEFELKÖNIG  
Wir haben Qualität durchgehend geübt!

STIEFEL  
Wärmegelöteter  
Kindergummistiefel mit  
Schnur, Rot od. Blau.

2500 Besetzer gegen 800 Exekutivbeamte:

# 19 Verletzte bei Widerstand gegen Rodung in der Au



Moment Thatcher in Peking

**KLEINE ZEITUNG**

• Donnerstag  
• 20. Dez. 1984  
• Nr. 294 S 5--  
• Dinar 85.- / Lire 1000.-  
• Auflagengröße  
• Bundesländer-  
zeitung P. b. b.  
• Unabhängig  
• Erscheinungsort  
• Graz, Verlags-  
postamt 8020 Graz  
• Telefon 0316/70 63-0

**DAS WETTER**      **LESERDIENST**  
SEITEN 14/15  
RÄTSEL SEITE 36

Im Norden verbreitet Schneefall, im Süden zeitweise etwas Regen

# Nach Au-Schlägereien 20.000 bei Protestzug



Bei den Auseinandersetzungen zwischen Exekutive und Au-Besetzern wurden gestern 19 Personen verletzt (Foto: AP)

**Der Kampf um Hainburg wird immer härter: Gestern Abend protestierten in Wien 20.000 Au-Schützer**

Am Vormittag war es in der Au nicht nur zur Schlägerung von Häusern, sondern auch zu wilden Schlägereien mit Polizisten gekommen, die eine Menschenmauer um das Rodungsgebiet errichteten.

BERICHT SEITEN 2 BIS 5

**HEUTE**

**Mutter tötet sich und die drei Kinder**

Unfallbare Tragödie auf einem Bauernhof in Ramingstein: Eine Mutter erstickte sich und ihre drei Kinder durch Auspuffgase.

BERICHT SEITEN 8/9

**Die Strompreise werden erst im Frühjahr erhöht**

Die Strompreise werden nicht vor dem Frühjahr erhöht. Die Obergrenze der Verteuerung, die in der Steiermark nach politischem Wunsch acht Prozent nicht übersteigen darf, wird offenbar auch für ganz Österreich gelten.

SEITEN 5 UND 22

**MANU!!!**      **NUR ab 139.50**  
Gr. 24-39

**WIE WÄRMEN SICH KINDEKINDER MIT STALPE, ROT OD. BLAU.**

Wir haben Stiefel aus dem besten Material!

**STIEFELKÖNIG**









# Hainburg

## Besetzung der Au!



Besetzung\_der\_Au.mpeg



# Hainburg

**2. Jänner 1985**

Der Verwaltungsgerichtshof hebt aufgrund  
einer von den Kraftwerksgegnern  
eingebrachten Beschwerde den  
Wasserrechtsbescheid für das Kraftwerk  
Hainburg wegen Rechtswidrigkeit auf.



# Hainburg

Das bedeutet auch rechtlich den Baustopp bis zur Sanierung des Wasserrechtsverfahrens (was allerdings nie mehr geschieht).





# Hainburg

**März 1985**

Das "Konrad–Lorenz–Volksbegehren"  
gegen den Kraftwerksbau und für die  
Errichtung eines Nationalparks wird  
durchgeführt und bringt mehr als 353.000  
Unterschriften



# Hainburg

Die „Wasserrechtliche Genehmigung“ für das

Kraftwerk Hainburg wird 1986 vom

Verfassungsgerichtshof aufgehoben und die

Arbeitsgruppe

„Nationalparkplanung Donau – Auen eingesetzt.



# Hainburg

## **Der lange Weg zum Nationalpark!**

Das langersehnte „JA“ zum Nationalpark  
Donau – Auen wird erst 1996  
ausgesprochen.

27.10.1996:

Unterzeichnung des Au – Staatsvertrages  
durch Umweltminister Bartenstein und den  
Landeshauptleuten Pröll und Häupl.



# Paradigmenwechsel im Naturschutz - und Zusammenfassung

- Die 3 historischen Phasen des Naturschutzes
  - 1. Phase: Jahrhundertwende - 2 WK
    - **Naturdenkmalschutz und Heimatschutz**
  - 2. Phase 1945-80ger
    - **Aus dem Schatten der Nachkriegszeit in den Windschatten der Umweltbewegung**
  - 3. Phase Mitte der 80ger – Gegenwart
    - **Vom Schutz der Restnatur zum flächendeckenden Naturschutz**



# Paradigmenwechsel im Naturschutz - und Zusammenfassung

## 1. Phase Naturdenkmalschutz und Heimatschutz

### Historische Hintergrund

- Von der Agrargesellschaft zur Industriegesellschaft
- Technik und Industrie als Garant für Fortschritt und Wohlstand
- Starke Orientierung des Naturschutzes an Deutschland
- Naturdenkmalschutz (nicht industriekritisch) vs. Heimatschutz (industrielle- und modernitätskritisch – Orientierung an der deutschen Romantik)

### Donauauen:

- kaiserliche Erholungs- und Jagdgebiete
- von 1870/75 kam es zu den ersten Donauregulierungen
- 1900 Marchfeldschutzdamm
- 1918 Teilung der Lobau
  - Die Obere ("Städtische") Lobau,
  - Die Untere Lobau



# Paradigmenwechsel im Naturschutz - und Zusammenfassung

- 1924 : Niederösterreichisches Naturschutzgesetz
  - Günther Schlesinger (Vater des Ö Naturschutzes!)
  - Vorreiter des Reichsnaturschutzgesetzes: Naturdenkmal, Naturschutzgebiete, Schutz seltener Pflanzen und Tiere, Handel und Verkehr mit Naturobjekten.
- 1925 die Au wird zum Ausflugsziel
- 1926 Zugangsbeschränkung für die Lobau
- 1937 wird die Untere Lobau zum Naturschutzgebiet erklärt
- 1938 Großer Teil des Auegebietes wird zur Industriezone erklärt
  - Ein Ölhafen entsteht



# Paradigmenwechsel im Naturschutz - und Zusammenfassung

## ■ 2. Phase: Aus dem Schatten den Nachkriegszeit in den Windschatten der Umweltbewegung

### ■ Historischer Hintergrund

- Zeit des Wiederaufbaues der Wirtschaftswunder, der Fortschrittstheorie
- Nur vereinzelte Naturschutzaktivitäten

### ■ Donauauen

- 1952 Neues Naturschutzgesetz für NÖ
- 1958 Planung des Ausbaues des Ölhafens in der Lobau – Verhinderung durch Medienkampagne des Institutes für Naturschutz
- Massive Eingriffe in die Aulandschaft durch
  - Forstwirtschaft
  - Nahezu Lückenlosen Kraftwerksbau



# Paradigmenwechsel im Naturschutz - und Zusammenfassung

- 1972 war die Lobau wieder in Gefahr
  - Kraftwerk Steinsporn (Donaustadt)
  - Umwidmung in Industrieland
  - Geplanter Autobahnstring A 21,
  - Schnellstraße S1,
  - Bau der Donauinsel.
    - Im Juli 1972 fordert der Österreichische Naturschutzbund im Fernsehen die Rückwidmung der noch unverbauten Gebiete in Landschaftsschutzgebiete, im September kündigt die Gemeinde Wien die Verwirklichung dieser Forderung an.
- 1979 Forderung des NÖ Naturschutzbund nach rasche Verwirklichung des geplanten Nationalparkes "Donau-, March-, Thaya-Auen"





# Paradigmenwechsel im Naturschutz - und Zusammenfassung

## ■ 3. Phase: Von Schutz der Restnatur zum flächendeckenden Naturschutz

### ■ Historischer Hintergrund

- Die Errichtung von NP nach internationalen Kriterien
- Die Entstehung einer internationalen Biodiversitätsdebatte
- Zunehmende Orientierung am Schutz von gesamten Landschaften
- Ein hoher Grad an Professionalität im Naturschutz
- Kommunikations- Innovationsbereitschaft
- Gesellschaftliche Bewusstseinsbildung

### ■ Donauauen

- 1984 Aubesetzung in Hainburg : historischer Sieg der Umweltschützer in Österreich



# Paradigmenwechsel im Naturschutz - und Zusammenfassung

- Entstehung des NP Donauauen
  - Diskussion der Existenzberechtigung des Naturschutzes neben wirtschaftlicher Expansion
  - Spannungsverhältnis zwischen Wirtschaft, Politik auf der einen Seite und der Gesellschaft auf der anderen Seite



# Paradigmenwechsel im Naturschutz - und Zusammenfassung

## ■ Öffentliche Bewusstseinsbildung im Entstehungsprozess des NP Donauauen

- weitsichtige und engagierte Bürger aus den Anrainergemeinden
- 120. 000 Menschen die für die Au spendeten
- WissenschaftlerInnen wie das Biologen-Ehepaar Elfrune und Gustav Wendelberger, der Limnologe Heinz Löffler, der Hydrologe Franz Boroviceny, der Landschaftsökologe Hermann Schacht, die Zoologin Friederike Spitzenberger, der Ökologe Bernd Lötsch oder der Wildbiologe Antal Festetics
- Personen des öffentlichen Lebens wie Günther Nenning, Timna Brauer, Frank Hoffmann, Friedensreich Hundertwasser, Horst Skoff, Gexi Tostmann, Toni Stricker und Andreas Vollenweider haben sich immer wieder für die Au stark gemacht
- JournalistInnen, ChefredakteurInnen und AnzeigenleiterInnen haben durch aufmerksame Berichterstattung, die Schaltung von Gratisinseraten und Erlagscheinbeilagen einen enormen Beitrag geleistet.
- Besonders hervorzuheben ist die Kronen Zeitung, unter Hans Dichand und dem Umweltredakteur Fritz Graupe jede Kampagne zum eigenen Anliegen gemacht hat.
- ORF hat mit seiner Umweltshow 1990, moderiert von Barbara Stöckl und Rainhard Fendrich, endgültig klar gemacht, dass der Schutz der Au ein nationales Anliegen ist
- WWF

***„... Als letzten und vielleicht höchsten Wunsch möchte ich den nach einem wirklichen Auen-Nationalpark äußern, in dem all jene biologischen Qualitäten erhalten werden, denen ich mein Dasein verdanke ...“ Konrad Lorenz***

**Danke für die  
Aufmerksamkeit!**

## Literaturverzeichnis:

<http://www.donauauen.at/>

<http://www.wien-vienna.at/blickpunkte.php>

<http://www.naturschutz.at/>

<http://www.e-c-o.at/projects/kona/>

<http://www.hainburg20.at>

E.TROST, Die Donau. Lebenslauf eines Stromes. Wien, München, Zürich. 1968

F. ANTONIJEK, FORISCH, E. Donauauen der neue Nationalpark, Wien. 1994

E.J. JÄGER, WERNER K. Rothmaler Exkursionsflora Deutschlands, Gefäßpflanzen: Kritischer Band 4 , Berlin. 2002

E. STENITZER, Der Konflikt um Hainburg, Wien 1994

B. STÖBERL, G. BREYER. Nationalpark Donau – Auen